

# Inserate.

---

## Bekanntmachung.

---

 Der V. Band der eidgenössischen Gesetzsammlung, neue Folge, ist nunmehr in deutscher Sprache vollständig erschienen.

Da dieser Band 72  $\frac{1}{4}$  Bogen enthält, also 20 und 30 Bogen stärker ist als die demselben vorangehenden 4 Gesetzbände n. F., so muss dessen Preis auf 4 Franken gestellt werden, wie es beim X. Bande der Fall war.

Bern, den 12. April 1882.

**Die schweiz. Bundeskanzlei.**

---

## Bekanntmachung.

---

Von dem am 1. Mai 1880 von der Simplonbahngesellschaft erhobenen und durch Bundesrathsbeschluß vom 30. April 1880 auf die Eisenbahnlinie Bouveret-Brieg versicherten Anleihen von Fr. 3,000,000 sind ungeachtet der von der Direktion der westschweizerischen Eisenbahngesellschaft, welche in Folge Fusion inzwischen Schuldnerin des Anleihe geworden ist, auf den 1. Januar 1882 erlassenen Aufkündigung folgende 18 Obligationen, à Fr. 500, nicht zur Zahlung präsentirt worden:

Nr. 720, 1015, 2779, 2780, 2781, 2782, 3337, 3338, 3339, 4120, 4810, 4811, 4909, 4910, 4927, 4928, 4929, 4930.

Auf das Gesuch der Direktion der schuldnerischen Gesellschaft hat der Bundesrath mit Schlußnahme vom 21. März 1882 gestattet, den Nominalbetrag dieser 18 Obligationen bei dem eidg. Finanzdepartement zu deponiren, in der Meinung, daß dagegen das dafür bestellte Pfandrecht im Eisenbahnpfandbuch gelöscht werden soll.

Dieser Beschluß wird hiemit bekannt gemacht, mit dem Beifügen, daß das Depot geleistet ist und daß übrigens die Hauptkasse der Gesellschaft der schweizerischen Westbahnen in Lausanne bereit ist, auf Vorweisung und gegen Uebergabe der noch ausstehenden Titel und der damit ausgegebenen und noch nicht realisirten Coupons den Nominalbetrag der ersteren sammt den bis zum 1. Januar 1882 noch nicht erhobenen Zinsen baar auszubezahlen.

Bern, den 5. April 1882.<sup>2</sup>

Schweiz. Post- und Eisenbahndepartement:  
**Eisenbahnabtheilung.**

---

## A u s s c h r e i b u n g.

---

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiemit Konkurrenz über nachverzeichnetes Remontenmaterial:

22 Stük Remontensättel (englischer Sattel mit sämisch Lederüberzug) mit Gurt, Steigriemen, Unterlagdeke und Zäumung.

Die Verwaltung liefert hiezu gratis den Filz für die Unterlagdecken, Gebisse und Steigbügel.

Angebote sind uns bis zum 30. April nächsthin franko einzusenden.

Liefertermin 3 Monate nach Vertragsabschluß. Richtige Muster können auf unserer Verwaltung eingesehen werden. Abweichungen von dem Normalmuster in Form, Arbeit oder Qualität der verwendeten Materialien sind unzuläßig.

Bern, den 14. April 1882.

Verwaltung des eidg. Kriegsmaterials:  
**Technische Abtheilung.**

---

## Schweizerisches Polytechnikum in Zürich.

---

In Folge Resignation ist die Stelle eines Assistenten für den Konstruktionsunterricht an der mechanisch-technischen Abtheilung des eidg. Polytechnikums neu zu besetzen.

Bewerber wollen ihre schriftlichen Anmeldungen unter Beilegung von Zeugnissen und eines kurzen curriculum vitae bis 13. Mai d. J. an den Unterzeichneten einsenden, der über die Anstellungs- und Besoldungsverhältnisse nähere Auskunft ertheilen wird.

Zürich, den 12. April 1882.

Der Präsident des schweiz. Schulrathes:

**C. Kappeler.**

---

## Ausschreibung von Verpuzarbeiten.

---

Das Ausfugen der aus Bruchsteinen erstellten, zirka 3300 Quadratmeter Ansichtsfäche haltenden Schuzmauer an der Thierachern-Amsoldingen-Straße wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Das Bedingnißheft ist im Bureau der eidg. Bauaufsicht in Thun zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind bis und mit dem 20. April nächsthin versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot für Verpuzarbeiten in Thun“ versehen, der unterzeichneten Stelle franko einzureichen.

Bern, den 12. April 1882.

**Eidg. Ober-Bauinspektorat.**

---

## Ausschreibung von Bauarbeiten.

---

Es werden hiemit verschiedene in der Kaserne Herisan auszuführende Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Spengler-, Gypser- und Malerarbeiten zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Voranschlag und Bedingnißheft sind im Bureau des Herrn Architekt Schäfer in Herisau und beim eidg. Oberbauinspektorat in Bern zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsanfragen für die sämtlichen oder einzelne Arbeiten sind bis und mit dem 22. April nächsthin versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot für Bauarbeiten in Herisau“ versehen, dem unterzeichneten Departement franko einzureichen.

Bern, den 13. April 1882.

Schweiz. Departement des Innern:  
Abtheilung Bauwesen.

## Bekanntmachung.

Die schweizerischen Herren Gesandten und Konsuln im Auslande, sowie Behörden und Private, denen etwas bekannt sein sollte betreffend Leben und Aufenthaltsort des bereits im Jahre 1839 nach Amerika ausgewanderten Herrn *Guglielmo Antonio Ferrini*, Sohn des verstorbenen Dr. Pietro Ferrini, von Locarno, Kantons Tessin, sind ersucht, hievon dem Unterzeichneten direkte oder durch Vermittlung einer Behörde Kenntniß zu geben, da er dem Genannten Mittheilungen, die sein Interesse berühren, zu machen hätte.

Locarno, den 5. April 1882.

Notar Guillaume A. Franzoni in Locarno  
(Schweiz).<sup>31</sup>

## Schweizerische Centralbahn.

Wir bringen hiemit E. E. Handelsstände zur Kenntniß, daß mit 1. Juli 1882 im internen Verkehr der aargauischen Südbahn und der Linie Wohlten-Bremgarten, im direkten Verkehr dieser beiden Linien unter sich und mit den Stationen der schweizerischen Nordostbahn (inklusive der Linie Effretikon-Hinweil) und der Vereinigten Schweizerbahnen an Stelle des bestehenden Gütertarifsystems das neue Reformsystem treten wird und auf erwähnten Zeitpunkt folgende Gütertarife außer Kraft gesetzt werden:

1. Gütertarif für den internen Verkehr der Aargauischen Südbahn und Wohlen-Bremgarten, d. d. 1. November 1881, sowie die in demselben enthaltenen direkten Transporttaxen der aargauischen Südbahn und Bremgarten;
2. der direkte Gütertarif Aargauische Südbahn und Bremgarten-Nordostbahn, Effretikon-Hinweil und Vereinigte Schweizerbahnen, d. d. 1. Dezember 1881;
3. der direkte Gütertarif Waldshut-Aargauische Südbahn und Bremgarten, d. d. 1. Juni 1881, nebst Nachträgen.

Sollte die Neuerstellung dieser Tarife auf 1. Juli 1882 nicht möglich sein, so bleiben die gegenwärtigen Tarife bis zur Inkraftsetzung der neuen Tarife gültig.

Basel, den 8. April 1882.

---

Mit Gültigkeit vom 15. April d. J. treten folgende Tarifnachträge in Kraft, enthaltend neue Taxen für den Verkehr mit einigen Jura-Bern-Luzern-bahnstationen.

1. Nachtrag III zum Reexpeditionstarif für den Transport von Gütern in Eil- und gewöhnlicher Fracht ab Delle und Basel Centralbahn transit für den belgisch- und holländisch-schweizerischen Verkehr vom 1. März 1881.
2. Nachtrag II zum Ausnahmetarif für Mehl und Getreide etc. ab Basel Centralbahn und Delle Transit mit Provenienz oder Bestimmung Belgien und Holland vom 1. März 1881.

Diese Nachträge können auf den diesbezüglichen Verbandsstationen eingesehen und bezogen werden.

Basel, den 11. April 1882.

**Die Direction.**

---

### Vereinigte Schweizerbahnen.

Einem Baumeister ist für den Transport roher Steine von Rorschach nach Wyl auf der Fracht der Klasse E eine Ermäßigung von 5 Cts. per 100 kg. unter der Bedingung bewilligt worden, daß im Laufe dieses Jahres 80 Wagenladungen à 10,000 kg. bezogen werden.

St. Gallen, den 11. April 1882.

**Die Generaldirektion.**

## Bekanntmachung.

Zufolge einem Beschlusse des französischen Akerbauministeriums wird bei Anlaß des landwirthschaftlichen Regionalkonkurses in St-Lô, (Departement Manche), vom 3.—12. Juni laufenden Jahres eine allgemeine internationale Molkerei-Ausstellung stattfinden.

Dieselbe wird folgende Gruppen umfassen:

1. Klasse: Verfahren betreffend die Behandlung der Milch mit Rücksicht auf deren Konservirung und die Fabrikation von Butter und Käse.
2. „ Abbildungen von Molkerei- und Käserei-Einrichtungen.
3. „ Maschinen und Apparate für den Transport der Milch.
4. „ Vorrichtungen zum Abkühlen der Milch.
5. „ Butterfässer und andere Apparate zur Ausscheidung der Butter aus der Milch oder dem Rahm.
  1. Kategorie: Handbutterfässer.
  2. „ Butterfässer mit Motoren.
  3. „ Mechanische Vorrichtungen zur Erzeugung von Rahm.
6. „ Apparate zur Ausscheidung der Milch aus der Butter und zur Knetung der letzteren.
  1. Kategorie: Knetapparate.
  2. „ Verschiedene Apparate.
7. „ Käspresen.
8. „ Gefässe für die Konservirung, den Verkauf, die Umhüllung und Verpackung von Butter und Käse.
9. „ Gefässe und Geräthe, welche in vorstehender Klasse nicht aufgeführt sind und Verwendung in Molkereien und bei der Butter- und Käsefabrikation finden.
10. „ Wissenschaftliche Instrumente zum Gebrauche in Molkereien und Käsereien (Thermometer, Barometer, Hygrometer, Milchwaagen, Rahmmesser).
11. „ Modelle, Figuren, Pläne, Bücher und andere Belehrungsmittel.

Es werden dreierlei Auszeichnungen zuerkannt: Goldene, silberne und bronzene Medaillen.

Wer sich an der Ausstellung betheiligen will, hat dem französischen Akerbauministerium bis spätestens *den 1. Mai nächsthin* eine bezügliche schriftliche Erklärung einzureichen.

Das unterzeichnete Departement ist auf Verlangen bereit, weitere Auskunft zu ertheilen.

Bern, den 5. April 1882.

**Schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartement.**

## Westschweizerische Bahnen.

---

Vom 15. April d. J. an ist der Spezialtarif Nr. 51 für den Transport in gewöhnlicher Fracht von Bausteinen, rohen und grob behauenen Backsteinen, massiven und hohlen, und Platten von gebrannter Erde auch für die Sektion Bouveret-Brigue anwendbar.

Exemplare der neuen Ausgabe des genannten Tarifs sind durch die Bahnhöfe oder direkt bei unterzeichneter Direction zu beziehen.

L a u s a n n e, den 27. März 1882. <sup>2</sup>

---

Mit dem 15. April l. J. tritt eine neue Ausgabe des Spezialtarifs Nr. 9 für den direkten Verkehr der Stationen der westschweizerischen Bahnen und der Simplonbahn, der schweizerischen Centralbahn, der Jura-Bern-Luzern-Bahn und der Emmenthalbahn unter sich in Kraft.

Von demselben Datum an findet dieser Tarif für den direkten Verkehr mit der Linie Bouveret-Brigue Anwendung und wird folgende Artikel be- greifen:

Backsteine, Bausteine, rohe und leicht behauene (Quader, Platten und Bruchsteine), Dachziegel, Cementsteine und Schlackensteine für gewöhnliches Mauerwerk, Kies, Pflastersteine und Sand, gewöhnlicher; ferner Kalk, ge- branter, Cement und Gyps, gemahlener, in Säcken oder Fässern.

L a u s a n n e, den 27. März 1882. <sup>2</sup>

---

Eine neue Ausgabe des Tarif commun (P. V.) Nr. 351 für den Trans- port von rohem Zucker ab Böhmen nach Marseille tritt mit 1. Mai 1882 in Kraft.

Exemplare dieser Ausgabe sind bei unterzeichneter Direction zu beziehen.

L a u s a n n e, den 31. März 1882. <sup>2</sup>

---

Dieppe, Féramp, Honfleur, Le Havre, Rouen und Trouville aufgehoben und für die schweizerischen Strecken nicht ersetzt werden.

Hingegen werden die französischen Bahnen einen Tarif bis Verrières- Grenze und Vallorbes-Grenze veröffentlichen.

Exemplare dieses Tarifs kann man sich durch unterzeichnete Direktion verschaffen.

L a u s a n n e, den 27. März 1882. <sup>2</sup>

---

Einem Handelshause ist auf dem Rückerstattungswege die Taxe von 5 Ct. pro Tonne und Kilometer für den Transport von Anthracit ab Granges nach Bouveret in Wagenladungen von 10,000 kg. oder dafür zahlend ge- währt worden.

L a u s a n n e, den 27. März 1882. <sup>2</sup>

**Die Direction der Westschweizerischen Bahnen  
und der Simplonbahn.**

---

## Ausschreibung.

---

Die Stelle eines Instructors II. Klasse der Infanterie im IV. Divisionskreise wird hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Anmeldungen für diese Stelle sind bis zum 25. April dem schweiz. Militärdepartement einzureichen.

Bern, den 4. April 1882.

Schweizerisches Militärdepartement.

---

## Verzollung des Tabaks in Italien.

---

Das unterzeichnete Departement bringt hiemit eine Bekanntmachung der italienischen Finanzverwaltung, betreffend den Tabakzoll, zur Kenntniß, lautend:

„1. Daß die italienischen Finanzgesetze die Einführung von was immer für kleinen Quantitäten Tabak in das Innere des Königreichs, ohne die Entrichtung der entfallenden Zollgebühren, \*verbieten (Art. 1 des Gesetzes über das Staatsmonopol vom 15. Juni 1865 und Art. 40 der Zollordnung).

2. Daß selbst die kleinsten für den persönlichen Gebrauch mitgeführten Mengen Tabak von der Zollentrichtung nicht befreit sind.

3. Daß die Finanzgesetze des Königreichs alle diejenigen, welche Tabak über die Zollgrenze einbringen oder einzubringen versuchen, ohne es den betreffenden Zollorganen zu erklären, mit Geldbuße und in gewissen Fällen auch mit Gefängnißstrafe belegen. Endlich

4. daß alle Reisenden verpflichtet sind, auch die kleinsten Vorräthe Tabak anzugeben.

Jeder bei der Person oder im Gepäke vorgefundene und nicht im Voraus deklarierte Tabak wird als eingeschmuggelt betrachtet und behandelt.“

Bern, den 27. März 1882.

Schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartement.

---

## Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- |   |  |
|---|--|
| 1) Postkommis in Genf.  | } Anmeldung bis zum 28. April 1882 bei der Kreispostdirektion in Genf.   |
| 2) Postkommis in Nyon (Waadt).                                    | }  |
| 3) Posthalter und Briefträger in Fontainemelon (Neuenburg).       | } Anmeldung bis zum 28. April 1882 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.  |
| 4) Posthalter und Briefträger in Savagnier (Neuenburg).           | }  |
| 5) Büreauchef beim Hauptpostbüro Bern                             | } Anmeldung bis zum 28. April 1882 bei der Kreispostdirektion in Bern.   |
| 5) Postkommis in Winterthur.                                      | } Anmeldung bis zum 28. April 1882 bei der Kreispostdirektion in Zürich.   |
| 6) Posthalter in Islikon (Thurgau).                               | }  |
| 7) Postablagehalter und Briefträger in Gonten (Appenzell L.-Rh.). | } Anmeldung bis zum 28. April 1882 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.   |
| 8) Postverwalter in Chiasso (Tessin).                             | } Anmeldung bis zum 28. April 1882 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.   |
| 9) Telegraphist in Islikon (Thurgau).                             | } Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 3. Mai 1882 bei der Telegraphen-Inspektion in St. Gallen.     |
| 10) Ansläufer im Telegraphenbüro Luzern.                          | } Jahresbesoldung Fr. 480, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 1. Mai 1882 bei dem Chef des Telegraphenbüro in Luzern.       |
| 12) Telegraphist in Rapperswyl.                                   | } Jahresbesoldung gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 3. Mai 1882 bei der Telegraphen-Inspektion in St. Gallen. |
| 13) Telegraphist in Salvan (Wallis).                              | } Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 3. Mai 1882 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne.       |
| 14) Telegraphist in Puplinge (Genf).                              | } Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 26. April 1882 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne.    |
| 15) Telegraphist in Basel.  | } Jahresbesoldung gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 3. Mai 1882 bei der Telegraphen-Inspektion in Olten.      |

- |  |   |
|--|---|
| 1) Postkommis in Nyon.   | } Anmeldung bis zum 21. April<br>1882 bei der Kreispostdirektion in<br>Genf |
| 2) Briefträger in Genf.  |   |
| 3) Briefträger in Basel. Anmeldung bis zum 21. April 1882 bei der Kreispostdirektion in Basel.   |   |
| 4) Briefträger in Menziken (Aargau). Anmeldung bis zum 21. April 1882 bei der Kreispostdirektion in Aarau.   |   |
| 5) Briefträger in Zürich. Anmeldung bis zum 21. April 1882 bei der Kreispostdirektion in Zürich.   |   |
| 6) Zwei Briefträger in St. Gallen. Anmeldung bis zum 21. April 1882 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.  |   |
| 7) Telegraphist in Genf. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 26. April 1882 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.         |   |
| 8) Drei Telegraphisten in Neuenburg. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 26. April 1882 bei der Telegrapheninspektion in Bern. |   |
| 9) Telegraphist in Emmenbrücke (Luzern). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 25. April 1882 bei der Telegrapheninspektion in Bern.              |   |



## Schweiz. Fabrik- und Handels-Marken.

Marques de fabrique et de commerce suisses.



### Bekanntmachung.

Laut dem vom Bundesgerichte am 17. März 1882 gefällten Urtheil ist folgende Marke als unzulässig erkannt und am **12. April l. J.** in den Registern gelöscht worden:

Marke N° 379, eingetragen am 8. Januar 1881 auf den Namen: Anton Georg Visino, Apotheker in Romanshorn.

Bern, 12. April 1882.

**Eidg. Amt für Fabrik- und Handelsmarken.**

---

### Publication.

D'après le jugement rendu par le Tribunal fédéral le 17 Mars 1882, la marque suivante a été déclarée inadmissible et radiée dans nos registres le **12 Avril c.**:

La marque N° 379, inscrite le 8 Janvier 1881 au nom de Antoine-Georges Visino, pharmacien à Romanshorn.

Berne, le 12 Avril 1882.

**Bureau fédéral  
des marques de fabrique et de commerce.**

---

Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 3. April 1882, 10 Uhr Vormittags, eingetragen worden.

La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 3 Avril 1882, à dix heures du matin.

N° 714.



*Eisen & Moreau*, fabricants, Genève.  
**Chronographes, compteurs d'observation et breloques.**

Die nachfolgenden Marken sind vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 8. April 1882, 11 Uhr Vormittags, eingetragen worden.

Les marques suivantes ont été enregistrées par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 8 Avril 1882, à onze heures du matin.

N° 715.

*Kramer & Moser*, Bienne.**Boîtes de montres.**

N° 716.

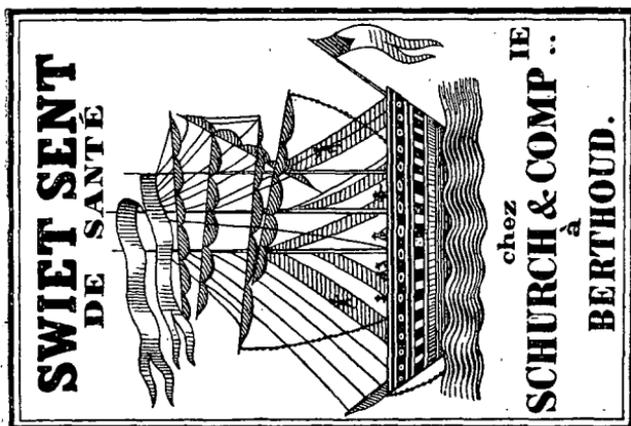
*F. Müller*, bijoutier, Genève.**Articles de bijouterie or et argent.**

N° 717.

Schürch & Cie., Fabrikanten,

Burgdorf.

Geschnittener Rauchtabak.



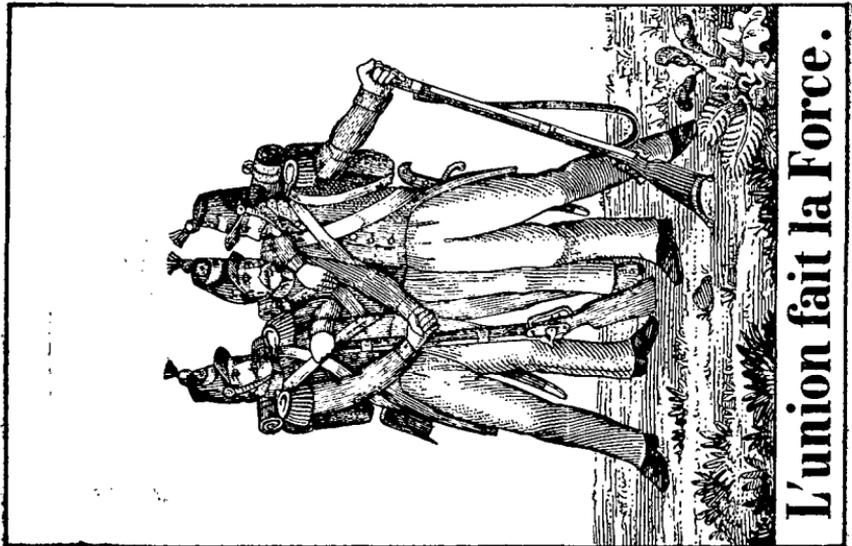
*Pour ne pas être trompés par la contrefaçon  
les consommateurs reconnaîtront ce tabac, qui  
n'est point nuisible à la santé à la signature de*

*Schürch & Comp<sup>ie</sup>*

N° 718.

*Schiirch & Cie.*, Fabrikanten, Burgdorf.

Geschnittener Rauchtabak.

**MANUFACTURE de TABAC.**

de **SCHURCH & Cie**  
à **BERTHOUD.**



N° 719.

*Schürch & Cie., Fabrikanten,*

Burgdorf.

**Kaffee-Essenz und Kaffee-Surrogat.**





N° 723.

*F.-J. Burrus*, fabricant, Boncourt.

**Tabac à fumer.**


**F. J. BURRUS**
 TABAC A FUMER
 MES ETIQUETTES AYANT ETE CON  
 TREFAITES. J'AJOUTE MA SIGNATURE

**COUPE REGIE**  
 10 paquets au kilogramme

*Burrus*

BONCOURT (SUISSE) S<sup>te</sup> CROIX-AUX-MINES (ALSACE)

N° 724.

*F.-J. Burrus*, fabricant, Boncourt.

**Tabac à fumer.**


 Usines hydrauliques pour la fabrication  
 des tabacs et cigares

**à BONCOURT (Suisse) et**  
**à S<sup>te</sup> CROIX aux MINES (Alsace)**


 MARQUE DE FABRIQUE

**Cigares à bouts tournés N° 1**  
 de la Manufacture  
**de F. J. BURRUS**

N° 725.

*F.-J. Burrus*, fabricant, Boncourt.

**Tabac à fumer.**


 Usines hydrauliques pour la fabrication  
 des tabacs et cigares

**à BONCOURT (Suisse)**  
**et à S<sup>te</sup> CROIX aux MINES (Alsace)**


 MARQUE DE FABRIQUE

**Cigares à bouts tournés N° 2**  
 des Manufactures  
**de F. J. BURRUS**

N° 726.

*F.-J. Burrus*, fabricant, Boncourt.

**Tabac à fumer.**



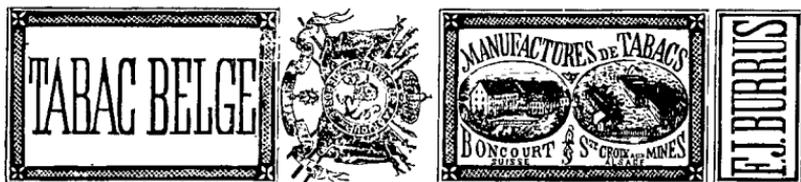
**F. J. BURRUS**

**ENGLISH TABACCO**  
 N° 6  
**TABAC ANGLAIS**

Mes étiquettes ayant été  
 contrôlées, j'ajoute ma marque  
 de fabrique et ma signature.


*Burrus*

N° 727.

*F.-J. Burrus*, fabricant, Boncourt.**Tabac à fumer.**

N° 728.

*F.-J. Burrus*, fabricant, Boncourt.**Tabac à fumer.**

N° 729.

*F.-J. Burrus*, fabricant, Boncourt.**Tabac à fumer.**

N° 730.

*F.-J. Burrus*, fabricant, Boncourt.

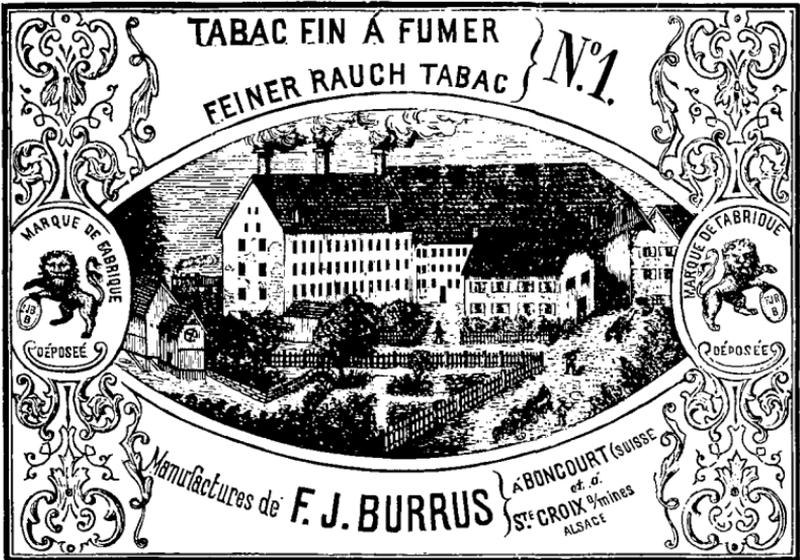
**Tabac à fumer.**



N° 731.

*F.-J. Burrus*, fabricant, Boncourt.

**Tabac à fumer.**



Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 13. April 1882, 4 Uhr Abends, eingetragen worden.

La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 13 Avril 1882, à quatre heures du soir.

N° 732.

*A. Millot*, Fabrikant, Zürich.

**Mühlenbestandtheile, als: Maschinen,  
Werkzeuge und Gewebe.**



Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 14. April 1882, 10 Uhr Vormittags, eingetragen worden.

La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 14 Avril 1882, à dix heures du matin.

N° 733.

*Georges Favre-Jacot*, fabricant, Locle.

**Horlogerie.**



## Ausländische Fabrik- und Handels-Marken. Marques de fabrique et de commerce étrangères.



### Rectification.

La marque publiée au N° 150 du recueil des marques étrangères doit porter au nom de la maison de commerce : au lieu de John Morgan Richard : **John Morgan Richards.**

Berne, 31 Mars 1882.

*Le Bureau fédéral  
des marques de fabrique et de commerce*

---

Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 29. März 1882, 10 Uhr Vormittags, eingetragen worden.

La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 29 Mars 1882, à dix heures du matin.

N° 151.

*Ihlee & Horne*, Fabrikanten, London.

**Leimfarben, Firnisse, Bleichwasser, Farbenstifte.**



## **Inserate.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1882
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	17
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	15.04.1882
Date	
Data	
Seite	219-228
Page	
Pagina	
Ref. No	10 011 453

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.